

Die dritte Session des Bundesrats des Zollvereins.

(4. April bis 23. Mai 1870.)

I. Abschnitt.

Einleitung.

Die dritte Session des Bundesrats des Zollvereins umfaßte nur sieben Sitzungen, von denen allein die Eröffnungssitzung am 4. April von Bismarck geleitet wurde.¹⁾

Für die Sitzungen vom 17., 20., 27. April, 6., 14. und 23. Mai hatte er sich zur Führung des Vorsetzes den Staatsminister Delbriick substituirt. Die Mittheilungen Bismarcks in der ersten Sitzung beschränkten sich auf die erfolgten Substitutionen und die Wahl des Geheimen Ober-Regierungsrats Geß zum Protokollführer. Die Arbeitslast²⁾ vertheilte sich auf die früheren Schultern,³⁾ denen sich für Mecklenburg-Schwerin der Ober-Zolldirektor Oldenburg und für das Königreich Sachsen der Geheime Finanzrat Wahl angeschlossen.⁴⁾

¹⁾ Bekanntmachung vom 25. März 1870 (gezogen: Graf v. Bismarck-Schönhausen), betreffend die Einberufung des Bundesrats des Zollvereins auf den 4. April 1870 (Bundes-Gesetzl. S. 47).

²⁾ Die Zahl der §§ der Protokolle beträgt nur 104. Die übrigen Referate über die Sitzungen des Zollbundesrats findet man in der „National-Zeitung“ 1870 Nr. 159, 179, 188, 194, 210, 225, 238, 243 und 255.

³⁾ Man braucht, um sich ein Bild der Thätigkeit der einzelnen Bevollmächtigten zu machen, nur die „Alphabetischen Register über die Protokolle und Drucksachen“ anzusehen, die früher alle Referate aufzählten, welche die Mitglieder der hohen Versammlung erstatteten. Mit halben Seiten figuriren dort neben Delbriick, Herr, Niede, mit kleineren Abtheilungen diermal v. Liebe und Olfendörfer.

⁴⁾ Ueber die Bildung der Ausschüsse des Zollbundesrats vgl. die „National-Zeitung“ Nr. 189 vom 24. April 1870, die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ Nr. 96 vom 26. April 1870.